Auftragskiller

Hallo Azareon und Austrobass,

ich bedanke mich für die Anmerkungen. Leider ist mein Urlaub vorbei und die Arbeit geht wieder los und mein neuer Dienstplan sagt Früh, Spät, Früh, Spät usw.

Durch diese... bescheidenen Arbeitszeiten wird es ein wenig dauern, bis ich eine überarbeitete Version einstellen kann.

azareon35 hat Folgendes geschrieben: Etwas anderes wäre es, wenn Jay einen Insulin Pen für die Injektion benutzen würde, deren Nadeln sind so dünn, dass das kaum auffällt. Da könnte er das Gift auch direkt zwischen die Finger spritzen, das wird eher übersehen, aber die Gerichtsmedizin lernt dazu.

Tatsächlich injiziert er Insulin, da es in Überdosis tödlich wirkt und gar nicht bis sehr, sehr schlecht nachweisbar ist (Information aus erster Hand, mache eine Ausbildung zum Krankenpfleger)
Das "Gift" soll aber erst später erwähnt werden.

azareon35 hat Folgendes geschrieben: Wo willst du mit dieser Story hin, Noctis? Jemand hat ihn seit seinem 10. Lebensjahr zum Auftragskiller erzogen? Warum? Und die können ihm nicht mehr beibringen als "Stalk die Leute und gib ihnen eine Spritze"? Und wo und wann spielt das?

Gute Frage. Ich habe einmal ein provisorisches Ende geschrieben. Wir sollten im Englischunterricht in einer Klausur eine nervenkitzelnde Geschichte schreiben und damals war dieser Text aktuell und da dachte ich, schreibe ich doch einfach mal das Ende dazu. Da war sein "Vater" sein letztes Opfer und Jay hat danach Selbstmord begangen.
Aber davon bin ich weg. Er soll im Laufe des Textes merken, dass seine Ansichten zum Tod und Sterben, die ihm wie spielen mit dem Spielzeug beigebracht wurden, völlig falsch sind. Er soll neue Leute kennenlernen und immer weiter in einen Zwiespalt mit sich selbst geraten, bis er das Morden niederlegt, seine "Agentur" auffliegen lässt und sich letztendlich selbst stellt.
Und das mit dem Einzelgänger: Das fand ich damals einfach cool (war 10. Klasse). Jetzt im Nachinein erscheint es mir auch komisch. Ich werde es vielleicht so ummodeln, dass er halt flüchtige Bekanntschaften, aber keine tieferen Beziehungen zu seinen Klassenkameraden hat.

Austrobass hat Folgendes geschrieben: Wenn er schon Schlaftabletten in das Kaffeepulver mischt, warum nicht gleich ein schnell wirksames/nicht nachweisbares Gift?

Nah, das wäre mir zu einfach. Außerdem soll es später einen Grund geben, wieso er ausgerechnet die Spritze gewählt hat.

Grüße,
Noctis

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de